

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Neugasse 2, 69117 Heidelberg
Internet: www.rnz.de. Erscheint werktäglich in 9 Ausgaben



Zustell-Service: Tel. (0 62 21) 5 19 - 13 00, Fax 5 19 - 9 13 00.
Anzeigen-Annahme: Tel. (0 62 21) 5 19 - 11 90, Fax 5 19 - 9 11 50.
Verlag und Redaktion: Tel. (0 62 21) 5 19 - 0, Fax 5 19 - 9 50 00.

HEIDELBERGER

NACHRICHTEN

Auszug aus der Ausgabe Nr. 218 vom 19.09.2019

© Rhein-Neckar-Zeitung

Mehr Rentner und mehr Kinder

Tafeln besorgt über Zuwachs

Berlin. (dpa) Immer mehr Bedürftige holen sich Lebensmittel bei den Tafeln, darunter viele Senioren und Kinder. Die Zahl der Menschen, die die Angebote regelmäßig in Anspruch nehmen, sei nach einer Hochrechnung innerhalb eines Jahres um zehn Prozent auf 1,65 Millionen gestiegen, sagte der Vorsitzende des Vereins Tafel Deutschland, Jochen Brühl, gestern in Berlin. 2007 etwa seien es 700 000 gewesen. Scharfe Kritik übte die Organisation am Ausmaß der Lebensmittelverschwendung hierzulande – und fordert staatliche Unterstützung für die eigene Arbeit.

Als „besonders dramatisch“ bezeichnete Brühl einen 20-prozentigen Anstieg bei der Gruppe der Senioren. Niedrige Renten oder Grundsicherung im Alter seien hinter Langzeitarbeitslosigkeit der zweithäufigste Grund, warum Menschen zur Tafel gehen. Rund jeder vierte Kunde ist Senior. „Das ist natürlich sehr erschreckend, weil wir wissen, dass viele Menschen, die Rentnerinnen und Rentner sind, sich oft schämen, Leistungen in Anspruch zu nehmen.“ Die Tafeln geben die Ware kostenlos oder gegen einen geringen Betrag ab.

Alarmierend sei zudem, dass man auch zehn Prozent mehr Kinder und Jugendliche unterstützte als noch vor einem Jahr – insgesamt 500 000, so Brühl. Rückläufig sei hingegen die Zahl der Asylbewerber, die das Angebot nutzen – ihr Anteil sank von 26 auf 20 Prozent.

265 000 Tonnen überschüssige, aber noch genießbare Nahrungsmittel sammeln 60 000 Ehrenamtliche im Jahr von Händlern und Herstellern ein. Ein typisches Beispiel sind Backwaren, die abends bei Bäckern übrig bleiben. Oft ist Ware auch nur falsch etikettiert.